

FDP fordert mehr Unterstützung des Einzelhandels bei der Digitalisierung

Analyseergebnisse des aktuellen Einzelhandelsgutachtens zeigen, dass der Siegburger Einzelhandel auf die digitale Disruption nicht ausreichend vorbereitet ist. Die Corona-Krise beschleunigt den Veränderungsdruck. Unterstützung ist dringend erforderlich.

Am 19. August wurden in der Aula des Siegburger Gymnasiums Alleestraße die Ergebnisse eines schon zu Jahresanfang beauftragten Einzelhandelsgutachtens öffentlich vorgestellt. Auch wenn das Konzept als Richtschnur künftiger Entscheidungen z. B. über Bauleitplanungen dienen soll, befasste sich der Großteil der Ergebnisse mit der Erhebung des Ist-Zustandes und dessen Vergleich mit anderen Städten. Hier erreicht Siegburg erfreulicherweise fast durchgängig gute bis sehr gute Werte. Trotz einer hohen Steuer- und Abgabenbelastung ist dies eine große Anerkennung für Siegburgs großartige Unternehmerinnen und Unternehmer!

Durch Corona ist jeder zehnte Einzelhandelsbetrieb von Insolvenz bedroht

Ein Ausblick auf künftige Ereignisse und notwendige Handlungen wurde leider nur sehr kurz gegeben. Dabei verweist der Bericht – der durch die abschätzbaren Folgen der Corona-Krise ergänzt wurde – **auf durchaus große Risiken für den Siegburger Einzelhandel**: So wurde auf Basis einer Schätzung des Handelsverbandes Deutschland auf **eine mögliche Corona bedingte Insolvenzquote von 10-11 % für Siegburgs Einzelhändler genannt**.

Digitalisierung im Einzelhandel nur teilweise angekommen

Die Corona-Krise hat bekannterweise dem Online-Handel – Amazon, Zalando und Co. - einen gewaltigen Schub beschert. Der Druck auf den stationären Handel, ebenfalls digitale Vertriebswege zu nutzen, steigt exponentiell. Im Einzelhandelsgutachten wurde erhoben, dass **nur 75% der Siegburger Einzelhandelsunternehmen einen Internetauftritt besitzen und davon nur 34% einen eigenen Online-Shop betreiben, sprich nur jedes vierte Unternehmen im Siegburger Einzelhandel**. Auf weitere Aspekte der Digitalisierung (Stichwort Retail 4.0), beispielsweise gemeinsame digitale Auftritte von Einzelhändlern einer Region, automatisierte Versandabwicklung, Datenanalysemöglichkeiten wie Besucherfrequenzmessungen oder kunden- bzw. saisonorientierte Preisgestaltungen, wurde in dem Gutachten nicht eingegangen. Genauso wenig wurden praktische Hilfestellungen für den Einzelhandel

in Siegburg gegeben, seien es Hinweise auf verfügbare Fördermittel oder ein Leitfaden zur Unterstützung von Einzelhändlern, die den Weg der Digitalisierung beschreiten möchten. **Wir von den Freien Demokraten hätten uns hier deutlich mehr Anregungen für Siegburgs Einzelhändler gewünscht.**

CDU sieht keinen Bedarf für weitere Unterstützung

Aktuell gibt es ein durch die Freien Demokraten initiiertes Landesprojekt „**Digitaler und stationärer Einzelhandel zusammendenken**“ bei dem Kleinunternehmen für den Auf- und Ausbau digitaler Technologien bis zu 12.000 EUR Förderung erhalten könnten. Auf die Nachfrage der Freien Demokraten bei Vorstellung des Einzelhandelsgutachtens, ob denn dieses Projekt bekannt sei und genutzt werde, antwortete Bürgermeister Huhn (CDU), dass die Wirtschaftsförderung den Einzelhandel hierüber informiert, jedoch nur wenig Resonanz erhalten habe. „Es geht dem Einzelhandel in Siegburg offenbar noch zu gut, um ein solches Angebot zu nutzen, und der Schmerz ist wohl noch nicht groß genug“, so Bürgermeister Huhn.

Digitalisierung ist mehr als der Betrieb von Onlineshops

Die Freien Demokraten sehen das anders. Dem Siegburger Einzelhandel geht es nicht zu gut – es ist extrem schwer - gerade in der aktuellen Krise - das komplexe Thema Digitalisierung anzugehen. Neben der Herausforderung, das Überleben seines Unternehmens akut zu sichern, bleibt einem Unternehmer im Einzelhandel leider nur wenig Zeit und Ressourcen für entsprechende Projekte und Vorhaben.

Wir wissen, dass Digitalisierung mehr bedeutet als ein Internetauftritt und ein Onlineshop. Digitalisierung im Einzelhandel schließt digitale Kundenkommunikation, die Nutzung von Social Networks, digitale Lieferketten, digitale Kundenberatung und noch vieles mehr mit ein. Wir Freien Demokraten sehen in der Digitalisierung eine große Chance für Siegburg.

Wir fordern: Digitalisierung ernsthaft angehen!

In unserem Wahlprogramm fordern wir die **Einrichtung eines Digitalausschusses und die Schaffung eines Beirates** von fachkundigen Siegburg*innen sowie Expert*innen aus Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft zur Entwicklung eines **Siegburger Smart-City-Konzepts**, das weit über Internetauftritte und Onlineshops hinausgeht. Siegburger Unternehmerinnen und Unternehmer verdienen unsere Unterstützung und praktische Angebote an Lösungen zur Sicherung ihrer eigenen Zukunft sowie des Einzelhandelsstandorts Siegburg.



www.fdp-siegburg.de